

<b>Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)</b> Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website www.endopraxis.de			
Name und Vorname	Geburtsdatum	Untersuchung am	Uhrzeit
<b>!!!</b>	<b>Wegen der knappen Untersuchungstermine für Magenspiegelungen                      MÜSSEN Sie 7 Tage vor Untersuchung den Termin telefonisch bestätigen.                      Haben Sie Verständnis dafür, dass wir andernfalls den Termin ersatzlos                      streichen und anderen Patientinnen/Patienten zur Verfügung stellen!</b>		<b>!!!</b>

Informationen zur Magenspiegelung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dieser Untersuchungsmethode kann die <b>innere Schleimhaut der Speiseröhre</b>, des <b>Magens</b> sowie des <b>Zwölffingerdarmes</b> eingesehen werden.</li> <li>Das <b>Untersuchungsgerät</b> (Endoskop) ist ein schlauchartiges und biegsames Instrument. Die Gerätespitze kann unter Sicht in alle Richtungen bewegt werden.</li> <li>Über eine hier befindliche <b>Optik</b> ist es möglich, die Schleimhaut in allen Abschnitten zu betrachten.</li> <li>Bei Bedarf können <b>Proben</b> mit einer kleinen Zange aus der Schleimhaut genommen werden, dies ist schmerzfrei.</li> </ul>
<b>Beachten Sie bitte!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unsere <b>Untersuchungsliegen</b> sind nur <b>bis 130 kg</b> belastbar.</li> <li>Kommen Sie in <b>leichter Kleidung</b>: z.B. Jeans, Jogginghose, T-Shirt/Pullover!</li> <li>Tragen Sie bequeme <b>flache Schuhe!</b></li> <li><b>Schmuck</b> und <b>Wertsachen</b> bitte zu Hause lassen!</li> <li>Herausnehmbare <b>Zahnprothesen</b> sowie <b>Piercings</b> im Zungen- und Mundbereich dürfen während der Untersuchung nicht getragen werden.</li> <li><b>Lassen Sie sich abholen!</b></li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, vereinbaren Sie bitte vor der geplanten Untersuchung einen Sprechstundentermin!</i></p>

Am Tag vor der Untersuchung
Um die hohe Zuverlässigkeit der Methode zu gewährleisten, sind die folgenden Verhaltensmaßnahmen strikt einzuhalten <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ab 20.00 Uhr nichts mehr essen</b></li> <li>Wasser und klare Säfte sind erlaubt.</li> <li><b>Wichtig:</b> bitte <u>keine Milch</u> trinken</li> </ul>

Am Untersuchungstag
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Keine Nahrungsaufnahme!</b></li> <li>Sofern bei Ihnen nicht zusätzlich noch eine Ultraschalluntersuchung des Bauches geplant ist, können Sie <b>bis 2 Std. vor der Untersuchung klares Wasser</b> in kleinen Mengen trinken.</li> <li><b>Dringend notwendige Medikamente</b> können bis 2 Std. vor der Untersuchung eingenommen werden (z.B. zeitgenau einzunehmende Herz- oder Parkinsonmedikamente).</li> <li><b>Blutzuckersenkende</b> Medikamente und <b>blutverdünnende Medikamente</b> (z.B. Aspirin®, Pradaxa®, Plavix®, Xarelto®, Marcumar®, Eliquis®, Lilita®, ASS und andere ähnlich wirkende Medikamente) bitte am Untersuchungstag absetzen bzw. erst nach der Untersuchung einnehmen.</li> <li>Patienten mit einem <b>Herzklappenersatz</b>:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen in Verbindung. Er wird Ihnen anhand der vorliegenden Befunde sagen können, ob bei Ihnen vor der geplanten Magenspiegelung eine sog. <b>Endokarditisprophylaxe</b> erfolgen muss und diese gegebenenfalls einleiten.</li> <li>Den <b>Herzpass</b> bringen Sie bitte zur Untersuchung mit</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Wenn Sie diesbezüglich unsicher sein sollten, sprechen Sie uns bitte vor dem Untersuchungstermin an!</i></p>

## Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)

Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website  
[www.endopraxis.de](http://www.endopraxis.de)

### Wie wird eine Magenspiegelung durchgeführt?

- Für die Untersuchung kann eine **Schlafspritze** gegeben werden.
- In unserer Praxis kommen hierfür **Midazolam** und **Propofol** als Einzelsubstanzen oder in Kombination zum Einsatz.
- In diesem Fall werden wichtige **Körperfunktionen wie Atmung, Herzschlag und Sauerstoffgehalt** des Blutes überwacht.
- Sämtliche Eingriffe, wie z.B. **Probenentnahme oder eine etwaige Polypentfernung**, sind schmerzfrei und werden unter ständiger Sichtkontrolle durchgeführt.

### Probenentnahme und Polypen?

- Bei bestimmten Fragestellungen oder bei **auffälligen Schleimhautveränderungen** können zur weiteren Abklärung **Proben zur feingeweblichen Untersuchung** mit einer kleinen Zange gewonnen werden. Dies ist ein schmerzfreier Eingriff.
- **Polypen** sind zunächst gutartige Neubildungen der Schleimhaut. In Einzelfällen können sie bösartig werden. Es ist deshalb manchmal sinnvoll sie rechtzeitig zu entfernen. Die Entfernung größerer Polypen erfolgt nur nach erneuter Aufklärung.
- Die **Abtragung von Polypen** ist schmerzfrei und kann bei kleinen Befunden mit einer Zange erfolgen, bei größeren erfolgt die Abtragung mit einer Schlinge und elektrischem Strom.
  - **WICHTIG:** Bei **Polypenabtragung mit elektrischem Strom** dürfen **keine Piercings im Bauchbereich** getragen werden, da Metall sich unter Umständen erhitzen und zu Verbrennungen führen kann.
- Durch eine **Polypentfernung** verlängern sich die Untersuchungszeit und oft auch die damit verbundenen Unannehmlichkeiten wie Völlegefühl, Aufstoßen und Oberbauchdruck.
- Manchmal sind Polypen für die Entfernung bei einer Spiegelung zu groß. Dieser Eingriff müsste dann im Krankenhaus erfolgen, eventuell auch durch einen operativen Eingriff.

### ...und nach der Spiegelung?

- In der Regel können Sie nach der Spiegelung wieder **normal essen und trinken**.
- **Völlegefühl**, Aufstoßen und **Oberbauchdruck** nach der Untersuchung sind normal und verschwinden von selbst.
- Falls Sie eine **Schlafspritze (Midazolam/Propofol)** erhalten haben, **dürfen Sie am Untersuchungstag auf keinen Fall Auto/Motorrad/Fahrrad fahren oder Maschinen bedienen**.
  - Sie dürfen im Anschluss an eine Untersuchung mit Schlafspritze auch **keine öffentlichen Verkehrsmittel** benutzen, auch nicht in Begleitung.
  - In diesem Fall bekommen Sie für den Untersuchungstag eine Krankmeldung.
  - erst am **Folgetag** dürfen Sie wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
- **Lassen Sie sich abholen!**
  - Auch eine Heimfahrt mit dem **Taxi** ist möglich (diese Kosten werden von den Krankenkassen in der Regel nicht übernommen).
- Laut Gesetzesprechung dürfen Sie **innerhalb von 4 Monaten nach einer Endoskopie kein Blut spenden**.
- **Nach einer Polypentfernung** sollen Sie sich körperlich schonen, keinen (Kraft)Sport ausüben oder schwer heben.
- Die erneute Einnahme von **blutverdünnenden Medikamenten** nach einer Polypentfernung muss in Absprache mit Ihrem Arzt erfolgen.

### Untersuchungsrisiken und Komplikationen

- Die **Magenspiegelung ist eine risikoarme Untersuchung** und wird in unserer Praxis von erfahrenen Untersuchern durchgeführt.
- Die allermeisten Magenspiegelungen verlaufen ohne jegliche Komplikationen, **ernsthafte Komplikationen sind mit 4 von 10.000 Untersuchungen sehr selten**.
- Trotz großer Sorgfalt kann es in Einzelfällen dennoch zu **Komplikationen** kommen, diese können in Ausnahmefällen auch im Verlauf lebensbedrohlich sein und weitere Behandlungsmaßnahmen erforderlich machen.
- Alle genannten Komplikationen kommen statistisch in weniger als 0,05 % aller Fälle vor.

## Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)

Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website  
[www.endopraxis.de](http://www.endopraxis.de)

### Untersuchungsrisiken und Komplikationen?

An **Komplikationen** können auftreten:

- In sehr seltenen Fällen kommt es zu **einer Verletzung der Magenwand** und **Speiseröhre** durch das Endoskop bzw. Zusatzinstrumentarium bis hin zum **Durchbruch (Perforation)**. Dies kann meist nur operativ behoben werden.
- Durch Probenentnahme kann es in sehr seltenen Fällen zu **Blutungen** kommen.
  - Die meisten Blutungen treten während der Untersuchung auf und können durch entsprechende Maßnahmen während der Untersuchung beherrscht werden.
  - In sehr seltenen Fällen (1 von 10.000) kann eine operative Blutstillung und die Gabe von Blutprodukten notwendig werden.
- **Allergische Reaktionen** wie Rötung, Juckreiz oder Übelkeit auf Pflaster bzw. verabreichte Medikamente, können vorkommen. Sie klingen meist bald wieder ab, können aber gegebenenfalls auch zu einem allergischen Schock führen. **Deshalb ist es wichtig, auf dem beigefügten Fragebogen anzugeben, ob Allergien bekannt sind.**
- Selten (1 von 1.000) kann es auch zu einer akuten **Verschlechterung von Vorerkrankungen** (insbesondere Herz- und Lungenerkrankungen) kommen, die eine Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus notwendig machen.
- Erfolgt die Untersuchung mit einer **Schlafspritze**, können in seltenen Fällen (1 von 1.000) während und nach der Untersuchung **Nebenwirkungen** dieser Medikamente auftreten, z.B. eine:
  - **Beeinträchtigung der Atemfunktion und der Sauerstoffversorgung**
  - **Veränderung des Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögens**, so dass nach der Untersuchung eine gewisse **Sturzgefahr** besteht.
- Sehr selten können **Infektionen mit Fieber** auftreten, die antibiotisch behandelt werden müssen.
- An der **Einstichstelle der Infusionskanüle** können **Blutergüsse** oder **Entzündungen** mit Haut-, Nerven- und Venen- bzw. Weichteilschäden auftreten (Spritzenabszess, Nervenreizungen). Auch wenn diese in der Regel nach einiger Zeit von selbst wieder verschwinden, sind manchmal spezielle Behandlungen erforderlich. Extrem selten können andauernde Schmerzen, Narben und Taubheitsgefühle entstehen.
- Gelegentlich kann es nach dem Eingriff zu einer vorübergehenden **Heiserkeit** oder zu **Schluckstörungen** kommen. Diese Beschwerden bilden sich in der Regel rasch zurück.
- In seltenen Fällen kann es zu einer Beschädigung von **Zähnen** und/oder **Zahnkronen** kommen
- Während der Untersuchung oder im Anschluss kann es in seltenen Fällen durch Einatmen von Mageninhalt zu einer **Lungenentzündung** (Aspirationspneumonie) kommen.

*Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, vereinbaren Sie bitte vor der geplanten Untersuchung einen Sprechstundentermin!*

### Risiken durch Hygienemängel?

- Ein mögliches **Infektionsrisiko durch eine endoskopische Untersuchung** ist extrem gering. In unserer Praxis werden die Hygienestandards des **Robert Koch-Instituts** sorgfältig beachtet, die Endoskope werden in modernen Reinigungs- und **Desinfektionsmaschinen** hygienisch aufbereitet.
- Viermal jährlich finden **Hygienekontrollen der Kassenzentralen Vereinigung Bremen** statt.
- Unser **Qualitäts- und Hygienemanagement** ist nach **Vorgaben der Kassenzentralen Bundesvereinigung** im Verbund mit der **Norddeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie** ausgerichtet.
- Unserer Praxis wurde ein **korrektes Hygienemanagement (Zertifizierung)** nach den **Hygienestandards des Robert Koch-Instituts** bescheinigt.

*Ich fühle mich vollständig über die Risiken der Magenspiegelung - gegebenenfalls mit Polypentfernung - informiert, willige in die geplante Untersuchung ein und dokumentiere dies durch meine Unterschrift.*

**Name:** Bitte in Druckbuchstaben!

**Datum:**

Unterschrift des Patienten/Patientin

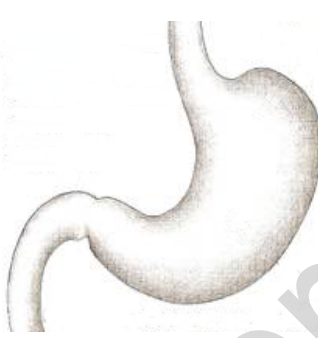
Unterschrift Arzt/Ärztin

Bei **Minderjährigen** zusätzlich Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten. Ein Erziehungsberechtigter muss beim Aufklärungsgespräch anwesend sein.

<b>Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)</b>									
Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website <b>www.endopraxis.de</b>									
<b>Haben Sie Vorerkrankungen?</b> Zutreffendes bitte ankreuzen!									
Infektionskrankheiten:		Hepatitis B/C		HIV/AIDS		Nierenerkrankungen			
Lunge		Asthma?		COPD?		Augenerkrankungen: z.B. Grüner Star			
Herzkrankungen						Herzklappenfehler			
Herzklappenoperation						Endokarditisprophylaxe notwendig? Herzpass?			
Gerinnungsstörungen		Epilepsie				Diabetes		Sonstige:	
<b>Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?</b> Zutreffendes bitte ankreuzen!									
Blutdruckmedikamente		Lungenmedikamente		Psychopharmaka					
Zuckermedikamente		Herzmedikamente		Sonstige (z.B. Magenmedikamente?):					
<b>Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente?:</b> Aspirin®, Pradaxa®, Plavix®, Xarelto®, Marcumar®, Eliquis®, Liliana®, ASS									
Wenn ja, abgesetzt?	nein		Falls Sie unsicher sind, fragen Sie zuvor Ihren Hausarzt!						
	ja, seit	1	2	3	4	5	6	7	Tagen
<b>Haben Sie Allergien?</b> Zutreffendes bitte ankreuzen!									
Keine		örtliche Betäubungsmittel (z.B. Lidocain, Xylocain)							
Latex		Sojaöl oder Erdnüsse (wichtig für Propofolgabe)				Sonstige:			
<b>Einwilligungserklärung zur Magenspiegelung/Datenübermittlung</b> Zutreffendes bitte ankreuzen!									
Ja	Nein	Für Frauen: Besteht eine <b>Schwangerschaft</b> ?							
Ja	Nein	Für Frauen: <b>Stillen</b> Sie?							
Ja	Nein	Ich möchte für die Untersuchung <b>Schlafmedikamente (Midazolam/Propofol)</b> erhalten.							
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich <b>nach Schlafmedikamenten bis zum Tag nach der Untersuchung nicht Auto/Motorrad/Fahrrad fahren</b> darf.							
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich nach o.g. Medikation die <b>Praxis nur in Begleitung</b> verlassen darf. Der Heimweg zu Fuß ist <b>nicht</b> erlaubt, Bus und Bahn darf ich auch in Begleitung <b>nicht</b> benutzen!							
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich <b>Zahnprothesen</b> , herausnehmbaren <b>Zahnersatz</b> sowie <b>Piercings</b> im Zungen-, Mund- und Bauchbereich während der Untersuchung <b>nicht</b> tragen darf.							
Ja	Nein	Im Falle eines auffälligen Schleimhautbefundes bin ich mit einer <b>Entnahme von Schleimhautproben einverstanden</b> .							
Ja	Nein	Falls sich bei der Untersuchung <b>Polypen</b> finden, bin ich mit einer <b>Polypenentfernung einverstanden</b> .							
Ja	Nein	Die Fragen zu <b>Vorerkrankungen</b> und <b>Medikamenteneinnahme</b> habe ich nach bestem Wissen beantwortet.							
Ja	Nein	Meine <b>Daten</b> dürfen im Rahmen der Zweckbestimmungen und Beachtung der datenschutz-rechtlichen Regelungen an Dritte (Hausarzt, Krankenhaus, Kostenträger, Krebsregister) übermittelt werden.							
Ja	Nein	Ich fühle mich <b>vollständig informiert</b> und willige nach reiflicher Überlegung in die Magenspiegelung ein. Den Inhalt des vorliegenden Merkblattes (6 Seiten) habe ich gelesen und verstanden.							
<b>Name:</b>					<b>Datum:</b>			<b>Körpergewicht in kg:</b>	
Bitte in Druckbuchstaben!									
Unterschrift Patient/Patientin:					Unterschrift Arzt/Ärztin:				
Bei <b>Minderjährigen</b> zusätzlich Unterschrift der Erziehungsberechtigten. Ein Erziehungsberechtigter muss beim Aufklärungsgespräch anwesend sein.									
mg		Midazolam		mg		Propofol		mg	
								Buscopan	

**Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)**  
 Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website  
 www.endopraxis.de

Medikation	Midazolam mg i.v.					Propofol i.v. frakt.	Buscopan mg i.v.		Sauerstoff	
	2,5	5,0	7,5	10,0		mg i.v.	20	40	l/min	

<b>Polypektomie</b>	Schlinge: „S“			Speiseröhre		<b>Biopsie: „B“</b>
	Zange: „Z“			Magenfundus		
	Hämoclip(s)			Magenkorpus		
	Prophylaxe			Magenantrum		
	Blutstillung			Bulbus duodeni		
				Duodenum		

Vitalprotokoll zur Magenspiegelung:				Bemerkungen:
	vor Unters.	Während Unters.	nach Unters.	
O2-Sättigung				
Puls				
RR				

Komplikationen:			Bemerkungen:
O2-Sättigung	<85 %		
Puls	<50	>120	
RR	<100	>160/100	

Entlassungsprotokoll			Telefonnr. der Begleitperson:				
	nein	ja		Partner	Angehörig.	Bekannte	Taxi
Schmerzen?			Entlassung mit...				
Übelkeit?			Betreuung durch...				
Koordinationsstörung?			Info. über Komplikationen an...				

Entlassung um:	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	<b>Uhr</b>
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	<b>Min.</b>

Unterschrift:

Dr.med. Markus Schricker	Dr.med. Stefan Thurn	Assistenz MFA
--------------------------	----------------------	---------------

**Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)**  
 Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website  
[www.endopraxis.de](http://www.endopraxis.de)

**Wichtig!**

- Im Falle einer **Gewebeentnahme** oder nach **Polypenentfernung** besprechen Sie den **Befund** bitte mit Ihrem **Hausarzt**.
- Der Befund der feingeweblichen Untersuchung wird Ihrem Hausarzt **ca. 3-5 Werktage** nach der Untersuchung zugeschickt.
- Ob eine **Schleimhautprobe** entnommen oder ein **Polyp** entfernt wurde, können Sie der Seite 5 entnehmen.

**Zusätzliche Bemerkungen**

**Bitte beachten Sie!**

- Nach der Untersuchung auftretende **Heiserkeit**, **Schluckbeschwerden** oder **Blähungen** sind in der Regel nur von kurzer Dauer.
- **Nicht nachlassende Beschwerden** bzw. Schwellungen und anhaltende Schluckbeschwerden können auf eine **Komplikation** hinweisen.
- In diesen Fällen möchten wir Sie bitten **unsere Praxis zu kontaktieren**. Sollten wir nicht zu erreichen sein, wenden Sie sich bitte an den

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen in der Hammersbecker Str. 228 oder rufen Sie die 112!**

Internistische Praxis Öffnungszeiten		Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen-Nord am ZKH-Nord in der Hammersbecker Str. 228		Bundesweiter Notruf
Mo, Di, Do	07:30 – 17:00 Uhr	Mo, Di, Do, Fr	19:00 – 23:00 Uhr	24 Std. täglich
Mi	07:30 – 12.00 Uhr	Mi	15:00 – 23:00 Uhr	
Fr	07:30 – 12.00 Uhr	Sa, So, Feiertage	08:00 – 23:00 Uhr	
Telefon: <b>0421 602460</b> <b>0421 602469</b>		Telefon: <b>116 117</b> <b>0421 6098063</b> <a href="http://www.kvhb.de/bereitschaftsdienst">http://www.kvhb.de/bereitschaftsdienst</a>		Telefon: <b>112</b>